Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte **zweimal wöchentliche** Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London und Paris) und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre überaus bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich. Großmöglichster Comfort für Zwischendeck-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden **„Castle-Garden"** gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ **Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.** ☜

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $65 und $70. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa, $18.

☞ Billete für Hin- und Rückreise $38
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt.
via Southampton.
vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder
Gen. Werder.		

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100 und 150	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	**20**	**18**

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte	$170 oder $185
2. Cajüte	$100 oder $110

Zwischendeck $38.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Bei Billeten, welche für Verwandte und Freunde, die über Bremen nach hier kommen sollen, gekauft werden, ist genau darauf zu achten, daß dieselbe per **Norddeutschen Lloyd** lauten, welches die einzige direkte Linie zwischen Bremen und New York ist

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und **H. Osthaus,** 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES MAGEN BITTERS

Verjüngung geschwächter Körperconstitutionen, die an allgemeinem Mangel an Spannkraft und seinen-gewöhnlichen Begleitern, Dyspepsie und Nervenschwäche, leiden, wird selten durch den lediglichen Gebrauch einer nährenden Kost nebst Appetit-Reizmitteln erlangt. Da bedarf man einer Medizin, welche das eigentliche Hinderniß zur Erneuerung der Gesundheit und Kraft beseitigt, eines echten Regulirungsmittels. Gerade der Besitz dieser mächtigen Eigenschaft macht Hostetter's Magenbitters als Kräftigungsmittel so wirksam.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

Dr. L. M. Gates,
Wundarzt und Familien-Arzt,
Office: **Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.**
Spezielle Aufmerksamkeit erhalten wundärztliche Verrichtungen und Krankheiten von Frauen und Kindern.
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Toywaaren x. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

Vergeßt nicht,
daß man federzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren x. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkäuflen Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Bunnendeln, Geschmeide verschiedener Art. Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Angefangen!

Seybolt's Mahlmühle,
101 und 103 Centre Straße,
nach dem neuesten Systeme eingerichtet und mit einer Capacität von
125 Fässern per Tag,
stellt jetzt ein Mehl her, das dem aus dem besten Winterwaizen produzirten gleichkömmt. Fragt euren Grocer für
Seybolt's Mehl
und nehmt kein anderes.
Wiederverkäufer werden wie bisher so auch in Zukunft mit Weißschornmehl, Futter und Kleie versehen. 7,3m
Vergeßt nicht den Platz:
101 und 103 Centre Straße.

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Harris' Putzwaaren Store ist der Platz, um gute Waaren zu anständigen Preisen zu kaufen.

☞ Soeben erhalten: Getrocknete Kirschen, Heidelbeeren, Himbeeren und Brombeeren, sowie frische Münster, Schweizer und Limburger Käse.
18 F. J. Widmayer.

☞ Von Hüten, Bändern, Federn und ähnlichen Artikeln im Putzwaarenfache hat Harris die größte Auswahl zu billigsten Preisen.

☞ Gebrüder Goldsmith haben einen immensen Vorrath neuer Waaren für den Sommer eingelegt, aus Stiefeln und Schuhen modernster Facon bestehend. Es besteht wohl kaum ein Geschäft, welches eine gleich reiche Auswahl von Fußbekleidung aufzuweisen hat und Wiederverkäufer werden dort speziell vortheilhafte Einkäufe machen können.

☞ Geht zu Harris für eine gute Auswahl von Putzwaaren.

☞ Eugene Schimpff hat die Agentur für die Royal St. John Nähmaschine übernommen und Käufer erhalten nicht nur eine vorzügliche Maschine, sondern sparen auch mindestens $15. Man sehe sich die Maschine in No. 319 Lackawanna Avenue an. 19

☞ Für moderne Putzwaaren geht zu Harris.

Deutsche Baptisten-Kirche, Pittst n Avenue, zwischen Hickory und Alder Straße.
Prediger: Rev. John H. Meyers
Sonntagschule 9 Uhr Morgens; Predigt 10½ Uhr Morgens und 7½ Uhr Abends; Gebet- und Erbauungsstunden 7½ Uhr Freitag Abend.
Sitze frei. Jedermann herzlich eingeladen.

Zu verkaufen:
Der Unterzeichnete wünscht sein in Scranton gelegenes Wohnhaus zu verkaufen. Dasselbe hat ein gutes Basement, gegenüber einem Geschäft. Der Garten ist mit den besten Fruchtbäumen und Weinreben versehen, auch gutes Wasser auf dem Eigenthum. Zu erfragen bei Jakob Diem, 229 Emmetstraße. 9

Kost und Logis.
Anständige Leute können gute Kost und Logis finden in No. 403 Penn Avenue. 14

Farmarbeiter verlangt:
Ein Deutscher letzigen Standes, um auf einer Bauerei hinter Hyde Park zu arbeiten.
17,3 Nic. Linn.

Andrew Campbell, 428 Lackawanna Avenue, hat durch seinen Anbau hübsche Privatzimmer erhalten, wo Gesellschaften und Familien in Muße ein Glas Bier genießen können. 17,4

Zu Verkaufen:
Die gesammte Einrichtung eines Metzger-Geschäftes, nebst dem werthvollen Pferde, Lady Minnich, gewöhnliches und silberplattirtes Geschirr, ein Phaeton, ein Metzgerwagen, ein Springwagen, ein zweisitziger Schlitten, eine Metzger-Furnace zum Kohlenbrennen, Wurstmaschine, nebst der anderen vollständigen Einrichtung einer Metzgerei.
Obige Artikel werden einzeln oder im Ganzen verkauft. Liebhaber wollen sich wenden an Chas. Minnich, Pine Str., Dunmore.

Verlangt werden:
Zwei gute Holzhacker, um Schwellen und Stützen für Kohlengruben zu behauen. Zu melden bei Wendell Kloß, am Berge hinter Hyde Park. 18,3

Kühe zu verkaufen:
Zwei gute und noch junge Kühe, welche bald kalben werden. Zu erfragen bei Wendell Kloß, am Berge hinter Hyde Park. 18,2

Verlangt:
Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen in der Expedition des „Wochenblatt," 321 Sprucestraße.

Zu Verkaufen:
Eine Baulot an Porch Alley, 11. Ward, nahe dem Neptune Spritzenhaus. Zu erfragen bei Dan. Fuchs, 508 Mooste Straße, Shanty Hill.

Verlangt wird:
Ein deutscher Leinenweber. Beständige Arbeit bei gutem Lohne das ganze Jahr hindurch. Jakob Baltes, 518 Washington Avenue.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$	60
Hafer, do.		50
Welschkorn, per hundert	1	40
Bestes Waizenmehl, per Faß	8	00
Winter do. do.	7	00
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd	1	45
Kleie, do.	1	45
Middling, do.	1	45
Welschkornmehl, do.	1	45
Kartoffeln, per Buschel		50
Zwiebeln, do.		80
Bohnen, do.	3	84
Eier, per Dutzend		20
Butter, beste, per Pfund		30
Butter, mittelmäßig, do.		28
Käse, do.		16
Schmalz, do.		14
Schinken, do.		16
Schultern, do.		11
Seitenstücke, gesalzene, do.		11
„ geräucherte, do.		14
Heu, per Tonne	18	00
Stroh, do.	14	00

Gen. E. S. Osborne.

Der stramm demokratische „Wayne County Herald" von Honesdale sagt:

„Gen. Edwin S. Osborne, der republikanische Kandidat für Congreßmann at large, wurde in Bethany (diesem County) am 7. August 1839 geboren, ist der Sohn von Lucy und Salvanus Osborne, der ein Soldat der Continental Armee war und in der Schlacht von Monmouth, N. J., getödtet wurde. Er hat in der Bethany Universität von Nord Pennsylvania graduirt, desgleichen in der Nationalen Juristen Schule von Poughkeepsie, N. Y. Er vervollkommnete seine Studien in der Office des Achth. Chas. Denison und wurde am 26. Februar 1861 zur Praxis vor dem Gericht von Luzerne County zugelassen. Er ist ein tüchtiger Advokat, feurig und eloquent als Redner, logisch und durchdringend als Denker".

Der gleichfalls demokratische „Lackawanna Democrat" von Scranton sagt gelegentlich einer Besprechung über die Kandidaten für Congreßmann at large:

„Mit Gen. Osborne, dem republikanischen Kandidaten, sind wir besser bekannt. Er ist unser Nachbar und aus lokalem Stolze sind wir sehr zufrieden mit seiner Erhebung (Nomination). Er ist in jeder Einzelnheit ein guter Mann und macht für seine Partei einen starken Kandidaten. Mit einem Privatcharakter über jede Verdächtigung erhaben, ist sein öffentlicher ausnahmsweise gut. In keiner Stellung oder Vertrauensposten hat er es je an sich fehlen lassen. Unerschütterlich und ehrlich in der Ausübung seiner Pflichten, ist er nie davon abgewichen".

Scranton Armen-Behörde.

Die am Freitag von dieser Behörde verhandelten Geschäfte waren nicht von speziellem Interesse. Die Anzahl der Unterstützungsgesuche waren fünf.

Im Armenhause wurden im April 21 Personen aufgenommen und zwei Geburten fanden statt; entlassen wurden 19 und 3 starben. Es verblieben beim Monatsschluß 143 Patienten,—davon 68 irrsinnig.

Pastor Whitty von Providence reichte eine Zuschrift ein und sprach sich in derselben zu Gunsten des Ankaufes eines Pianos oder Orgel für das Armenhaus aus; eine Beisteuer von $50 begleitete das Schreiben. Die Direktoren waren dem Projekt nicht abgeneigt, aber ausnahmsweise vernünftig genug einzusehen, daß die Anschaffung eines Pianos nicht ihre Sache sei.—Vertagt.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend eine regelmäßige Sitzung.

Die Bürgschaften der Steuerkollektoren John Buttermann und Edward Murphy wurden genehmigt.

Das Bau Comite berichtete, daß das Stationshaus in vernachlässigtem Zustande sei und es Reparaturen angeordnet habe. Die Comites an Straßen und Brücken, Gas und Wasser und Sanitätsangelegenheiten erstatteten gleichfalls Bericht und machten verschiedene Empfehlungen.

Die Grundbesitzer an Jefferson Avenue, zwischen Vine und Mulberry, baten um Erlaubniß zur Herstellung eines Sewers. Genehmigt.

Das Gesuch der Grundbesitzer an Wyoming Avenue, die Straße mit dem Wyckoff Holzpflaster zu $1.30 die Quadratyard belegen zu dürfen, wurde dem Straßen Comite überwiesen.

Laut Ankündigung von George Sanderson muß der Stadtrath die jetzt von ihm benutzten Räumlichkeiten am 1. August verlassen. Vertagt.

— Die gelegentlich der Ausfuhr des Bockbieres am Montag Morgen von den beiden hiesigen Brauereien veranstaltete Parade war recht hübsch und gab einen eclatanten Beweis von dem Aufschwung der Bier-Industrie in den letzten paar Jahren. Das Produkt selbst fand eine sehr günstige Aufnahme und die Verehrer des braunen Saftes ließen sich die fast in jeder Wirthschaft aufgesetzten Beigaben in Gestalt von Bockwürsten u. s. w. gut schmecken.

Wenn Du wandelst in den Straßen,
Und den Gassen groß und klein,
Und es ladet da zum nassen
Trunke braunen Bock's Dich ein —
Dann sei froh, o Mensch, und denke,
Daß der Winter ist vorbei,
Und auf's Wohl des Frühlings trinke
Viele Böcke, frisch, froh, frei.

— Die Sanitätsbehörde hielt am Montag Nachmittag eine Sitzung. — Ueber das Schlachthaus von Nathan Thompson in Hyde Park wurde Klage geführt und die Doktoren Lackey und Sullivan angewiesen, den angeblichen Gemeinschaden zu untersuchen. — Der Mayor wurde ermächtigt, eine Verordnung entwerfen zu lassen, welche die Rechte und Pflichten der Sanitätsbehörde genauer feststellt, da die jetzigen Bestimmungen zu ungenau sind und die Thätigkeit der Behörde zu sehr beschränken. — Gegen die Grundbesitzer an der Jefferson Avenue, welche den Abfluß aus den Sewerröhren in die Gossen laufen lassen, soll sofort eingeschritten werden. — Desgleichen gegen Solche, welche Küchenabfälle auf öffentliche Straßen leeren. — Einige Routinegeschäfte wurden erledigt und dann erfolgte Vertagung.

— Richter Handley wiß am Montag den Distriktanwalt an, alle Diejenigen, welche sich am Samstag Morgen an dem Preiskampfe oberhalb der „Notch" betheiligten, sowie die Zuschauer bei demselben, welche zu erforschen sind, in Anklagezustand zu versetzen. Es scheint, daß in den Jahren 1876 und 1877 Gesetze erlassen wurden, welche die Theilnahme an derartigen Kämpfen, ob nun aktiv oder als Zuschauer, streng mit Geldstrafen und Gefängnißhaft ahnden. Da werden wohl Manche von der Noblesse schwitzen müssen.

— Beschreibungen von Eigenthum für den ersten Scheriffsverkaufstag im Juni sollten bis zum 10. Mai beim Scheriff eingereicht werden.

— Mayor Beamish scheint seine guten Freunde nicht zu vergessen, denn er hat John C. Riehl von Park Place zum Spezialpolizisten ernannt.

— Herr George Sißegger verlor am Samstag ein Töchterlein im Alter von 8 Monaten, dessen Begräbniß Montag Nachmittag stattfand. Die Familie wünscht Allen, die am Begräbnisse theilnahmen, ihren herzlichsten Dank abzustatten.

— Die Herren Jakob Galland und H. G. Diller sind am Dienstag von hier nach New York abgereist und werden mit dem Dampfer „Wieland" eine Tour nach Deutschland machen. Es ist dies derselbe Dampfer, auf welchem Herr Zeller fährt; die Gattin des letzteren wird ihn nicht begleiten, wie irrthümlich gemeldet.

— Laut Beschluß in der letzten Geschäftssitzung wird der Scranton Liederkranz am Montag, den 16. Juni, eine Sängerfahrt nach Mountain Park veranstalten. Auch machen wir darauf aufmerksam, daß am nächsten Donnerstag, den 15. Mai, das „Waldlieschen" zur Aufführung kommt.

— Die County Commissäre berathen gegenwärtig über zwölf Angebote, welche sie für Einsetzung der Rinnsteine um das Courthaus-Grundstück erhalten haben.

— Richter Handley war diese Woche einige Tage in Philadelphia.

— Zu Beamten der Gas und Wasser Companie wurden am Dienstag erwählt: Präsident, W. W. Scranton; Sekretär und Schatzmeister, G. B. Hand; Direktoren: Thomas Diddow, J. J. Albright, Joseph Godfrey, Jas. Archbald, Arthur Scranton und Henry Battin.

— Herr Walther von New York, der neue Geschäftstheilhaber in der Apotheke, welche bisher von Zeller & Lorenz betrieben wurde, hat sich in der kurzen Zeit seines Hierseins bereits die Achtung Aller erworben, die mit ihm bekannt zu werden Gelegenheit hatten. Die jetzigen Partner Lorenz & Walther sind alte Freunde und Studiengenossen und beide tüchtig ausgebildete Apotheker, denen der Erfolg nicht fehlen kann.

— Frank Page, ein weit und breit bekannter und sehr energischer Eisenbahn-Contraktor, starb am Dienstag in der Frühe an einer Herzkrankheit. Er war 55 Jahre alt. Page war schon seit vielen Jahren in dieser Gegend und half die Bahn von hier nach Bloomsburg bauen.

— Am Dienstag versammelten sich hier die Schuldirektoren von Lackawanna County, um einen Schulsuperintendenten zu erwählen. Vorgeschlagen wurden als Kandidaten Frl. Brooks, Hr. Davis und Hr. Dunning. Die erste Ballotage ergab für Brooks 60, für Davis 51 und für Dunning 37 Stimmen. Der letztere trat nach der vierten Ballotage zurück, worauf Davis mit 83 St. erwählt wurde, gegen 61 St., die auf Frl. Brooks fielen.

— Zum Superintendenten der städtischen Schulen wurde am Dienstag der jetzige Inhaber des Amtes, Prof. Joseph Roney, mit 13 St. erwählt. Roß erhielt 4 und Hawker 2 Stimmen.

— Der nächste gesetzliche Feiertag ist Dekorationstag,—30. Mai.

— Das Gericht vertägte sich am Dienstag bis zum Samstag Morgen.

— Von all den Lizens-Applikationen sind nur noch neun unerledigt.

— Am Montag kommt Barnum's Circus. Man hüte sich vor Taschendieben, Schleichdieben und Gurgelabschneidern überhaupt.

— Selbst der „Republican" lobt in seiner gestrigen Nummer unsern Mayor. Man sieht doch wenigstens, daß Scranton ein munizipales Oberhaupt hat, das Verstand und Energie genug zur Erfüllung der ihm vorgezeichneten Pflichten besitzt.

— Wir hören, daß auch die Opferbüchse in der Zionskirche an Mifflin Avenue in der Sonntag Nacht beraubt wurde.

☞ Uhrmacher L. Reichert hat sein Geschäft von Hyde Park nach No. 37 Lackawanna Ave. verlegt und ladet seine bisherigen Kunden und Alle, welche neue Waaren in seinem Fache oder Reparaturen wünschen, zu einem Besuche ein. Bei allen Reparaturen giebt er eine positive Garantie und wird auch im Preise anständig sein. 15

Liste deutscher Briefe.

Miß Salomi Becker,	Bella Boyer,
John Bluge,	Henry W. Behrens,
C J Ganzmüller,	Jakob Frable,
Josephine Haber,	Bertha Meier,
Mrs. Mehring,	John Pollack.
Christian Poth,	Elisabeth Ribbel,
Fred Roeders,	Robert Robinson,
S F Renker,	Elisabeth Simon,
W S Tupper,	John Winmann,

Tillie Weiß.

Von Petersburg.

— Letzte Woche war von hier gar nichts Neues zu melden und auch diese Woche ist's nicht viel.

— Die Bergleute arbeiteten diese Woche nicht, sind aber desto fleißiger am Häumemachen und Gartenarbeiten.

— Henry Wenzel riß bei vollem Regen am Montag seinen alten Stall ab und gedenkt einen neuen zu bauen, schöner als der frühere.

— Der Buttermann-Pilger Prozeß wurde letzte Woche wieder bis zum nächsten Termin verschoben, weil der junge Pilger, der den Fuß gebrochen hat, noch nicht ausgehen kann und doch als Zeuge vor Gericht erscheinen soll.

— Die Frau des George Frey ist wieder soweit, daß sie bei gutem Wetter ausgehen kann, aber so abgezehrt, daß sie kaum wieder zu erkennen ist.

— Das jüngste Kind des Joseph Heil ist schwer krank an einem bösartigen Ausschlage.

— Der Amtstermin unseres neu erwählten Aldermann begann letzten Montag und derselbe ist jetzt bereit, alle Geschäfte seines Amtes gewissenhaft und pünktlich zu erfüllen.

— Theodor Piddock hat eine Werkstätte zur Fabrikation eiserner Zäune hier eröffnet und liefert sehr nette Arbeit. Wir wünschen dem jungen Manne Glück und viele Kundschaft in seinem Unternehmen.

— George Schulz hat den Stall auf seinem Eigenthum an Taylor Avenue zu einem hübschen Wohnhause umändern lassen.

— George Farber hat einen Leihstall mit fünf Pferden und drei Kutschen hier eröffnet und scheint gut zu thun.

— Der alte Fanning hat wieder eine Schnapskneipe nahe bei dem Wasserfalle angefangen, wo viele unserer Jungen von 18—20 Jahren hingehen und sich betrinken; die Eltern der Jungen sollten diesem Treiben ein Ende machen. Grade solche Häuser machen den Verkauf von geistigen Getränken so verhaßt, nicht allein bei den Amerikanern, sondern bei allen friedliebenden Menschen.

— Der Fritz vom Berg kommt als den Berg runter zum Freien; aber look out, Fritz, vor dem Andern.

—John Buttermann ist Collektor der rückständigen Stadt- und Schulsteuern für die zehnte Ward und erwartet, daß Alle, die noch im Rückstande sind, sobald wie möglich bezahlen und sich die Kosten sparen.

— Nächsten Donnerstag werden unsere jungen Leute in Wahlers' Garten ein Maifest abhalten.

— August Wahlers wird seinen Harmonie Garten am Mittwoch, den 21. Mai, großartig eröffnen. Man sehe Anzeige wegen des Näheren.

— Der Dicke von No. 9 war am Montag wieder hier;—'s hat ihn noch keine Rasselschlange gebissen.

— Andreas Short ist wieder soweit hergestellt, daß er an einem Stocke umhergehen kann.

— Der Rothe auf dem Berge macht eine Brust, wenn er aufsahrt, wie ein Deutschländer Bürgermeister.

Dunmore.

— Fritz Teufel hat den Contrakt für das neue Gebäude des Barbiers Hennop erhalten.

— Ein Sohn von Frau John Hartmann, in dem Marvin Schacht als Treiberknabe angestellt, wurde am Freitag von einem Esel an den Kopf getreten und so schwer verletzt, daß er nach dem Hospital gebracht werden mußte.

Deutschland's großer General.

Von Moltke's Popularität bei dem deutschen Volke ist nicht zu bezweifeln. Es ehrt ihn, wie wir das Andenken von Washington ehren. Der Kaiser überhäuft ihn mit allen möglichen Ehrenbezeugungen. Die Menge erwartet mit Spannung die Bulletins, welche über seine Gesundheit und Tagesbeschäftigung Auskunft geben. Ebenso wenig ist die wachsende Popularität von C. C. C. (Curtis Cough Compound,) bei denen zu bezweifeln. die seine Tugenden kennen. Es ist die beste Medizin, die je zu dem Zweck, für den sie empfohlen wird, gemacht wurde. Sie wird mit der positiven Garantie verkauft, die gut zu thun, oder Geld retournirt. Versuche sie. Frage für die drei C's. Gebr. Matthews,
1,1j Engros Apotheker.

☞ In Brown's Bee Hive sind schon die neuesten Hutmuster für das Frühjahr ausgestellt, sowohl für Herren, wie auch für Damen.

Danksagung.

Ich fühle mich verpflichtet, allen Freunden und Anverwandten für die während der Krankheit meines geliebten Mannes bewiesene Theilnahme von Herzen zu danken, ebenso für die zahlreiche Theilnahme am Begräbnisse. Desgleichen wünsche ich Hrn. Pfr. Wunderlich besonders für seinen trostreichen geistlichen Beistand meinen Dank auszusprechen

Magdalena Scheuer
und Kinder.

Nachruf.

Ruhe sanft, Du treues Vaterherz,
Ausgekämpft hast Du der Erde Schmerz;
Wie verlassen stehen wir, die Deinen,
Aufgelöst in dir'rem Leid und weinen
An dem Grab, das Deine Hülle schließt;
Fließet hin, ihr bangen Zähren, fließt!
Treu gesorgt hast Du für uns im Leben,
Hast uns Lieb' um Liebe stets gegeben,
Warest nur für unser Heil bedacht,
Ruhe sanft in stiller Grabesnacht!

Neue Anzeigen.

Große Mai-Partie,
veranstaltet von der
Concordia Band,
Im Central Park Garten,
Am Samstag, 17. Mai.
Eintritt, 25 Cents.
Mit diesem Maifeste verbunden ist ein Preis-Wettspielen von acht Musikcorps, welches gewiß seine Anziehungskraft nicht verfehlen wird. Es bedarf daher auch keiner weiteren Garantie, daß für gute Musik gesorgt ist.
Für Erfrischungen und gute Ordnung sorgt
19,2 Das Comite.

Scranton Liederkranz.
Donnerstag, 15. Mai:
Waldlieschen.
Liederspiel in 3 Akten, von Ellmar.

Jährliches Pic-Nic
der
Relief Feuer Company,
von Petersburg,
Am Samstag, 17. Mai,
Im Harmonie Garten.
Eintrittspreis, 25 Cents
Jedes einzelne Mitglied der Companie wird sich bestreben, den Besuchern den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.
Das Comite sorgt für eine vorzügliche Musik und die besten Erfrischungen. 19 2

Mai-Partie
und
Formelle Eröffnung
des
Harmonie Gartens,
für diese Saison, am
Mittwoch, 21. Mai,
verbunden mit einem
Clam Bake.
Dieses Fest wird alles bis jetzt Dagewesene in Schatten stellen. Die Halle sowie der Garten werden prachtvoll dekorirt. Abends bengalisches Feuerwerk und großartige Beleuchtung durch chinesische und französische Laternen.
Der Garten wird vollständig renovirt und mit Bänken, wie die im Mountain Park, und ähnlichen Verbesserungen versehen.
Eintritt, 25 Cents.
Für beste Ordnung, sowie gute Musik, Eis Cream und Erfrischungen aller Art sorgt der Unterzeichnete.
Nebst anderen Unterhaltungen findet auch ein Scheibenschießen statt.
Es ladet freundlichst ein
19,2 August Wahlers.

Louis Gescheidle,
Wagen Fabrikant,
605 West Lackawanna Avenue.
Früheren Kunden und meinen Freunden überhaupt zur Anzeige, daß ich das Wagnergeschäft an obigem Platze auf eigene Rechnung übernommen und nicht nur alle neue Arbeit, sondern auch Reparaturen auf das Beste herstellen werde. 18,3mt

---

Odd Fellow Lebens Versicherungs Gesellschaft.
Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für die am 1. Mai verstorbene Schwester August Krämer sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten.
Henry Walter, Sekr.

Prof. Biely's
Privat-Schule,
für höhere Klassen.
Schullokal 508 Wyoming Avenue, Scranton.
Aufnahmen können jederzeit stattfinden.—Bedingungen mäßig.—Abendschule Montags, Mittwochs und Freitags.
Anmeldungen werden im Schullokale erbeten
16 Jos. Biely.

F. W. Sauer,
Metzger u. Wurstmacher
Penn Ave., unterhalb Spruce St.,
Verkauft nur das beste, schmackhafteste Fleisch, von selbstgeschlachtetem Vieh und feinste Würste eigener Fabrikation.
Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Arten stets vorräthig.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Große Eröffnung!!!
mit einem
Freien Lunche
und
Feinstem Bock-Biere.
John Wagner
wird sein neues Lokal auf Park Hill am
Donnerstag, den 8. Mai,
formell eröffnen, dabei einen vorzüglichen Lunch serviren und das excellente M. Robinson Bockbier verzapfen.
Er ersucht Freunde, Bekannte und die Deutschen überhaupt, ihn mit einem Besuche zu beehren.

Deutsche Apotheke
von
Oscar Ludwig,
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
Chestnut Straße,
Dunmore, Pa.
Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.
Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch an Hand.
Toiletten-Artikel jeder Art.
Großer Vorrath von Tapeten, Farben, Oelen und Zubehör.
Meine ehemaligen deutschen Kunden von Dunmore und Petersburg sind freundlichst eingeladen, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken. 18

Notiz an Steuerzahler.
An Alle, die es angeht:
Ihre städtische Lizens-Steuer ist seit dem 1. März fällig. Bezahlen Sie dieselbe gefälligst bis zum
15. Mai
und ersparen sich die Kosten.
P. J. Ruane
18,3 Stadt-Schatzmeister.

Schultz's Bier-Ventil.
Chas. Fischer, Agent für Scranton.
515 Lackawanna Avenue.
Dieses Ventil ist einfach und zuverlässig. Das Element, welches jedem moussirenden Getränke das Frische und Erquickende erhält, ist die Kohlensäure. Deren Entweichen aus dem Getränke zu verhüten, ist der Zweck unseres Bier-Ventils. Ueber 15,000 derselben sind im Gebrauche und geben Zufriedenheit. Die Anwendung ist einfach und nicht mit Kosten verknüpft. Man unterwerfe die seit 1877 patentirte Erfindung einer Probe. 18

Peter Creter,
Fresco-, Schild- u. Hausmaler,
und Tapezierer,
329 und 331 Penn Avenue. 16

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft.
Spezielle Qualitäten schwarzer Seidenstoffe zu $1.00, $1.25, $1.50, $2.00 — der beste Werth im Markte.
Zwei vollständige Auswahlen farbiger Seidenstoffe zu 50 und 62½ Cents,—ausgezeichneten Werth.
Für $1.00 verkaufen wir die beste farbige Seide, die je hier zu diesem Preise verkauft wurde.
Sommerseide.—Unser Vorrath ist sehr groß und wir verweisen speziell auf die Qualitäten zu 43, 50, 63 und 69 Cents.
Feine wollene Kleiderfabrikate in den neuesten und wünschenswerthesten Farben. Wir offeriren die folgenden speziellen Vortheile:
Eine Kiste farbige Alapacas, zu 10 Cents, werth 12½.
Eine Kiste grauer Poplins zu 8 Cents werth 12½.
Eine Kiste Plaid Kleiderstoffe zu 5 Cents, werth 10.
Eine Kiste Calico zu 4 Cents,—billig.
Eine Kiste gebleichten Muslin zu 7 Cents, werth 10.
Neue Weißwaaren, Hemdenstoffe und Cambrics,—farbige und weiße Stickereien, — Damen- und Kinder-Strumpfwaaren,—beste $1.00 Kid Handschuhe im Markte.
Thomas Moore. Chas. F. Walter.
Moore's
— 109 und 111 Lackawanna Avenue, — gegenüber dem D. L. & W. Bahnhofe.

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Brown's Bee Hive